

PER ALBIN



Hanako Geierhos und Florian Schmidt
*Écarts*_Stimmen, Abstände, Einüben, ...
16.11.19 – 17.12.19

„*Écarts*“ (Abstände) spielen eine zentrale Rolle in der von Hanako Geierhos und Florian Schmidt konzipierten Ausstellung im öffentlichen Raum, die nach der Bedeutung von Objekten und Bildern für das Erfassen räumlicher Strukturen und das Entstehen neuer Kommunikationswege, bzw. sozialer Beziehungen fragt. Dabei folgen die in Berlin lebenden Künstler*innen der Auffassung Francois Julliens, dass erst *Écarts*/Abstände, die wir zwischen uns und den anderen, zwischen einer Kultur und der anderen, aufrechterhalten, das „Gemeinsame“ zum Vorschein bringen.

Abstände oder Zwischenräume sind auch konstitutives Element für Florian Schmidts aus Kartonstücken komponierten, zwischen Zwei- und Dreidimensionalität changierenden Bildräume. Die Art und Weise wie der Künstler Malerei einsetzt, lässt das zwischen den einzelnen Platten entstandene Linienspiel in Bewegung geraten. Dieses wird als abstrakte, spannungsgeladene Struktur eines gesellschaftlichen Raums lesbar, innerhalb dessen die von den Platten gebildeten *Écarts*/Abstände zugleich als Bruch- und Verbindungslinie zwischen Nachbarschaften und Umgebungen wahrnehmbar werden.

Auf andere Weise stellt Hanako Geierhos „Abstände“ her, wenn sie ihre aus gebrauchten, bunten Surfsegeln gefertigten Stoffbilder („velas“) in einem performativen Akt mit zufällig Beteiligten am Bergtaidingweg auslegt. Das Ausrollen der Stoffe gleicht einer sozialen Interaktion, innerhalb dieser die Stoffrolle selbst den „Abstand“ zwischen den Beteiligten herstellt, als auch deren gemeinsame Schnittmenge bildet. Das dabei entstehende Bild ist ein von allen Helfenden mitgestaltetes, „gemeinsames“ Bodenbild und lässt sich als temporäre, künstlerische Plattform für neue Formen des Austausches in der Per-Albin-Hansson-Siedlung verstehen.

PER ALBIN

Ein Ausstellungsprojekt im öffentlichen Raum von Doris Krüger und Ilse Lafer

PER ALBIN ist ein temporäres „Ausstellungsprojekt“ im öffentlichen Raum entlang des Bergtaidingwegs mit einer räumlichen Erweiterung im EKAZENT, Alma-Rosé-Gasse, das von 26. Januar bis 17. Dezember 2019 in der Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost stattfinden wird. PER ALBIN umfasst die Infrastruktur für insgesamt fünf Ausstellungen, die „Kunst im öffentlichen Raum“ nicht als einmalige Setzung, sondern als im Grunde nicht abschließbares Projekt thematisieren. Gezeigt werden Arbeiten von zeitgenössischen Künstler*innen, die sich dem Öffentlichkeitsbegriff mit Bezugnahme auf die Siedlung, ihren demografischen, infrastrukturellen und sozialen Bedingungen widmen.

Standorte

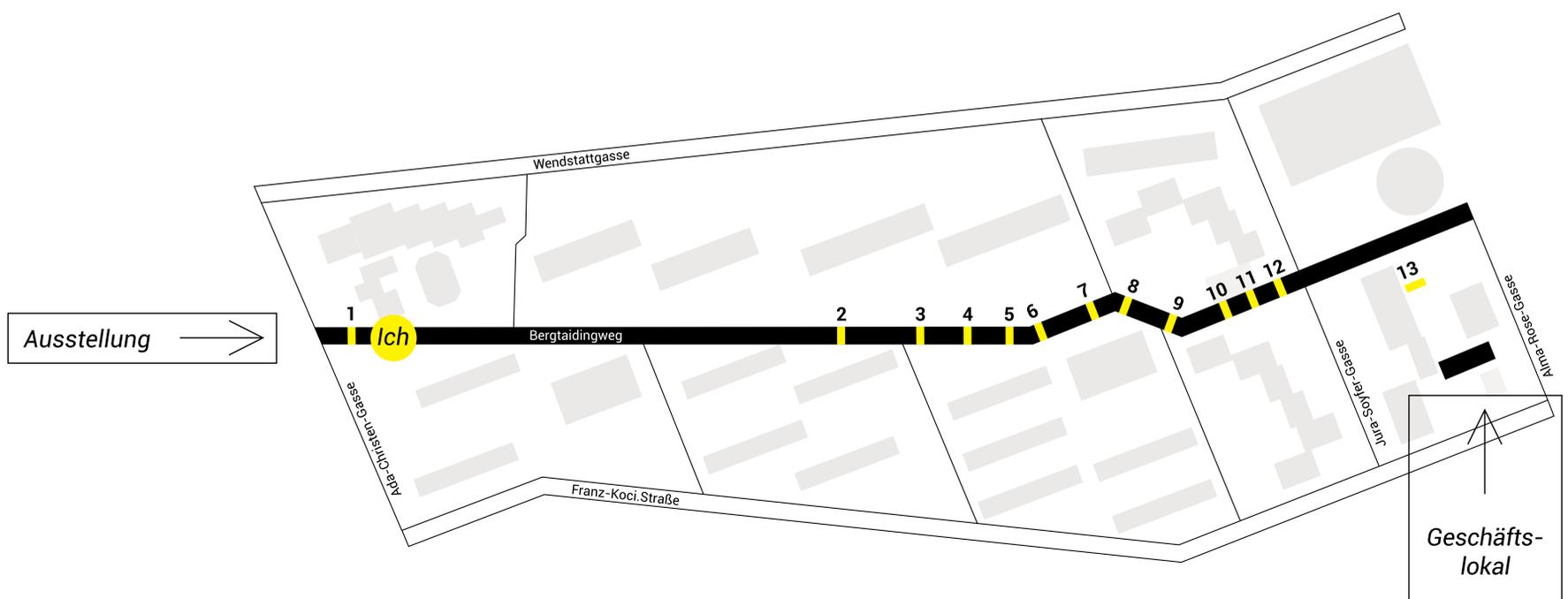
Ausstellung: Bergtaidingweg
Geschäftslokal: EKAZENT, Alma-Rosé-Gasse 2
Top 5, 1100 Wien

Öffnungszeiten

Geschäftslokal:
Do, Fr
je 14-18h

Kontakt

www.koer.or.at
office@koer.or.at
01/361 01 990



PER ALBIN



Hanako Geierhos und Florian Schmidt
*Écarts*_Stimmen, Abstände, Einüben, ...
16.11.19 – 17.12.19

„*Écarts*“ (Abstände) spielen eine zentrale Rolle in der von Hanako Geierhos und Florian Schmidt konzipierten Ausstellung im öffentlichen Raum, die nach der Bedeutung von Objekten und Bildern für das Erfassen räumlicher Strukturen und das Entstehen neuer Kommunikationswege, bzw. sozialer Beziehungen fragt. Dabei folgen die in Berlin lebenden Künstler*innen der Auffassung Francois Julliens, dass erst *Écarts*/Abstände, die wir zwischen uns und den anderen, zwischen einer Kultur und der anderen, aufrechterhalten, das „Gemeinsame“ zum Vorschein bringen.

Abstände oder Zwischenräume sind auch konstitutives Element für Florian Schmidts aus Kartonstücken komponierten, zwischen Zwei- und Dreidimensionalität changierenden Bildräume. Die Art und Weise wie der Künstler Malerei einsetzt, lässt das zwischen den einzelnen Platten entstandene Linienspiel in Bewegung geraten. Dieses wird als abstrakte, spannungsgeladene Struktur eines gesellschaftlichen Raums lesbar, innerhalb dessen die von den Platten gebildeten *Écarts*/Abstände zugleich als Bruch- und Verbindungslinie zwischen Nachbarschaften und Umgebungen wahrnehmbar werden.

Auf andere Weise stellt Hanako Geierhos „Abstände“ her, wenn sie ihre aus gebrauchten, bunten Surfsegeln gefertigten Stoffbilder („velas“) in einem performativen Akt mit zufällig Beteiligten am Bergtaidingweg auslegt. Das Ausrollen der Stoffe gleicht einer sozialen Interaktion, innerhalb dieser die Stoffrolle selbst den „Abstand“ zwischen den Beteiligten herstellt, als auch deren gemeinsame Schnittmenge bildet. Das dabei entstehende Bild ist ein von allen Helfenden mitgestaltetes, „gemeinsames“ Bodenbild und lässt sich als temporäre, künstlerische Plattform für neue Formen des Austausches in der Per-Albin-Hansson-Siedlung verstehen.

PER ALBIN

Ein Ausstellungsprojekt im öffentlichen Raum von Doris Krüger und Ilse Lafer

PER ALBIN ist ein temporäres „Ausstellungsprojekt“ im öffentlichen Raum entlang des Bergtaidingwegs mit einer räumlichen Erweiterung im EKAZENT, Alma-Rosé-Gasse, das von 26. Januar bis 17. Dezember 2019 in der Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost stattfinden wird. PER ALBIN umfasst die Infrastruktur für insgesamt fünf Ausstellungen, die „Kunst im öffentlichen Raum“ nicht als einmalige Setzung, sondern als im Grunde nicht abschließbares Projekt thematisieren. Gezeigt werden Arbeiten von zeitgenössischen Künstler*innen, die sich dem Öffentlichkeitsbegriff mit Bezugnahme auf die Siedlung, ihren demografischen, infrastrukturellen und sozialen Bedingungen widmen.

Standorte

Ausstellung: Bergtaidingweg
Geschäftslokal: EKAZENT, Alma-Rosé-Gasse 2
Top 5, 1100 Wien

Öffnungszeiten

Geschäftslokal:
Do, Fr
je 14-18h

Kontakt

www.koer.or.at
office@koer.or.at
01/361 01 990

